



individuell reisen

Michael Müller Verlag

Hans-Peter Siebenhaar

Bodensee



8 GPS-Wanderungen und Touren

Inhaltsverzeichnis

Unterwegs mit Hans-Peter Siebenhaar Orientiert am Bodensee

Der Bodensee ist ...

- ... der drittgrößte See Europas
- ... aufgeteilt in Ober- und Untersee
- ... ein Dreiländersee
- ... ein touristisches Ziel für die ganze Jahreszeit.
- ... Zeppelin-Land
- ... Inspiration für Künstler
- ... ein Schlemmerparadies

Erlebnis Kunst, Kultur & Technik

- Steinzeitdörfer
- Zeitreise ins Mittelalter
- Barocke Schatzkisten
- Bregenzer Festspiele
- Moderne Kunst
- Skandalbildhauer
- Traum vom Fliegen

Erlebnis Natur & Outdoor

- Radfahren
- Kanuwandern
- Segeln
- Tauchen
- Stand-up-Paddling
- Wandern
- Vogelbeobachtung

Essen & Trinken

- Mit Seeblick
- Rädle- und Besenwirtschaften
- St. Gallener Erststockbeizli
- Weingüter und Wein

Apfelwein
Schoki & mehr
Große und kleine Biere

Der Bodensee mit der Familie

Für Entdecker
Auf der Insel Mainau
Für Planscher
Für Akrobaten
In die Luft gehen
Dorf auf dem Wasser
Mit Dampf und Strom

Unterwegs am Bodensee

Rund um Konstanz und Radolfzell

Was anschauen?
Was unternehmen?
Konstanz

Geschichte
Sehenswertes am Münster & Münsterplatz
Sehenswertes in der Altstadt
Museen
Außerhalb der Altstadt

Insel Mainau

Geschichte
Sehenswertes

Auf dem Bodanrück

Litzelstetten
Dingelsdorf
Wallhausen und Dettingen
Insel Reichenau
Geschichte
Sehenswertes
Allensbach
Geschichte
Sehenswertes
Ausflüge am Bodanrück
Wild- und Freizeitpark Bodanrück

Schloss Freudental

Langenrain und Marienschlucht

Markelfingen

Möggingen

Liggeringen

Radolfzell

Stadtgeschichte

Sehenswertes in der Altstadt

Konzertsegel und Hafenpromenade

Halbinsel Mettnau

Halbinsel Höri

Radtour zum Kennenlernen für Ambitionierte

Moos

Iznang

Horn

Gaienhofen

Hemmenhofen

Wangen

Sehenswertes

Praktische Infos

Öhningen und Schienen

Wandern/Ausflüge

Rund um Überlingen und Meersburg

Was anschauen?

Was unternehmen?

Bodman

Geschichte

Sehenswertes

Praktische Infos

Ludwigshafen

Geschichte

Praktische Infos

Sipplingen

Sehenswertes

Praktische Infos

Überlingen

- Geschichte
- Sehenswertes
- Museen
- Außerhalb der Altstadt

Salem

- Geschichte
- Sehenswertes in der Schlossanlage Salem
- Weitere Sehenswürdigkeiten

Klosterkirche Birnau

Seefelden

Unteruhldingen

- Pfahlbaumuseum
- Weitere Museen
- Praktische Infos

Meersburg

- Geschichte
- Sehenswertes
- Museen

Hagnau

Markdorf

Rund um Friedrichs-hafen und Lindau

Was anschauen?

Was unternehmen?

Immenstaad

- Sehenswertes in der Umgebung

Friedrichshafen

- Geschichte
- Sehenswertes
- Museen

Eriskirch

Langenargen

- Geschichte
- Sehenswertes

Tett nang

- Sehenswertes

Praktische Infos

Kressbronn

Nonnenhorn

Wasserburg

Geschichte

Sehenswertes

Lindau

Geschichte

Sehenswertes auf der Insel

Lindauer Festland

Rund um Bregenz

Was anschauen?

Was unternehmen?

Bregenz

Geschichte

Sehenswertes um den Kornmarktplatz

Sehenswertes in der Oberstadt

Festspielhaus

Ausflugsziele in der Umgebung

Lochau

Rheindelta

Hard

Höchst, Fußach

Altenrhein

Rund um St. Gallen

Was anschauen?

Was unternehmen?

Rorschach

Sehenswertes

St. Gallen

Geschichte

Sehenswertes

Museen

Arbon

Geschichte

Sehenswertes

Romanshorn

Sehenswertes

Von Romanshorn nach Kreuzlingen

Kreuzlingen

Sehenswertes

Schweizer Unterseeufer und Hochrhein

Was anschauen?

Was unternehmen?

Schweizer Unterseeufer

Gottlieben

Ermatingen

Sehenswertes

Praktische Infos

Berlingen

Sehenswertes

Praktische Infos

Steckborn

Sehenswertes

Praktische Infos

Mammern

Praktische Infos

Wandern auf dem Seerücken

Hochrhein

Stein am Rhein

Sehenswertes

Praktische Infos

Insel Werd

Diessenhofen

Sehenswertes

Praktische Infos

Schaffhausen

Geschichte

Sehenswertes

Rheinfall

Nachlesen & Nachschlagen

Natur und Umwelt

Naturschutzgebiete um den Bodensee

Klima und Reisezeit

Weltkulturerbe Pfahlbauten

Geschichte

Die Römer am Bodensee

Die Alemannen

Blütezeit der Klöster

Die Eidgenossen

Bauernkrieg, Reformation, Dreißigjähriger Krieg

Politische Teilung unter Napoleon

Revolution am See

Vom Handstickautomaten zur Kriegsindustrie

Vom Roten Lindau zum Überlinger KZ

Die Nachkriegszeit

Die Bodensee-Region im 21. Jahrhundert

Übernachten

Essen & Trinken

Küchenspezialitäten vom See

Wein

Verkehrsmittel vor Ort

Auto

Bahn

Bus

Schiff

Fahrrad

Reisepraktisches von A bis Z

Angeln

Baden

Fahrradtouren

Golf

Inlineskaten

Internet: Reiseportale

Kanuwandern

Kartenmaterial

Klettern

Literatur
Notruf
Schweizer Franken
Segeln
Stand-up-Paddling
Surfen/Kitesurfen
Tauchen
Telefonieren
Tourist-Informationen
Wandern
Wellness
Zoll

Kleiner Wanderführer

Wanderung 1: Rund um den Mindelsee

Wanderung 2: Auf den Schiener Berg

Wanderung 3: Zu den Sehenswürdigkeiten am Südufer des Überlinger Sees

Wanderung 4: Vom Bodensee über Spittelsberg zum Römerbrunnen und zurück

Wanderung 5: Von Überlingen nach Sipplingen zu den sieben Churfürsten

Wanderung 6: Zu den Weihern im Hinterland von Uhdingen-Mühlhofen

Wanderung 7: Entlang der Argen im Hinterland des Bodensees

Wanderung 8: Schweizer Schoki, Bunker und Planeten bei Kreuzlingen

Über dieses Buch

Präambel

Impressum

In eigener Sache

Was haben Sie entdeckt?

Vielen Dank!
Übersichtskarten und Pläne
Zeichenerklärung
Bodensee Übersicht
Index

Alles im Kasten

Hitler-Attentäter vom Bodensee
Johannes (Jan) Hus
Das Wollmatinger Ried: ein ökologisches Reservat
Blütenkalender
Was nicht im Mainauführer steht
Reichenauer Inselbier – und noch mehr exklusive
Hopfensäfte
Künstler und Schriftsteller in Allensbach
Der Meinung auf der Spur
Allensbacher Seeprozeession
Der Mindelsee: ein unverbautes Vogelparadies
Naturschutztage in Radolfzell
Kunst und Karossen – Ausflug ins MAC in Singen
Mooser Wasserprozession und das Büllefest
Franz Anton Mesmer – Scharlatan oder Heiler?
Hermann Hesse in Gaienhofen
Blüenträume – offene Gärten am Untersee
Mehr als Most
Die Hemmenhofener Künstler
Künstler Peter Lenk – bezahlte Skandale aus Bodman
Trinkwasser für Schwaben
Die Goldbacher Stollen
Salem, Deutschlands feinste Privatschule
Ferienbahnhof ohne Schienen
Aufricht – Wein mit Ausblick
Burgunderhof – Feines aus der Destille
Draenert – Meisterwerke aus Stein
Graf Zeppelin: Vater der „Luftzigarren“
Constanze, Fridolin und Ferdinand

Hans Purrmann: Expressionist vom Bodensee
Hängebrücke über die Argen
Schriftsteller aus Wasserburg
Familientreffen der Nobelpreisträger
Vorarlberg Museum – ein geglücktes Kunstwerk
Bregenzer Festspiele
Kaleidoskop im Jachthafen
Forum Würth – hochkarätige Kunst in Rorschach
Essen im St. Galler Erststockbeizli
160 Attraktionen auf einen Streich – die BodenseeCard
See-Burgtheater – Lust und Frust in der Provinz
Feine Mode am See
Gottlieber Hüppen für die Hüften
Groppenfasnacht
Mostindien: Zwei Frauen und ein Aperó
Kartause Ittingen: Kunst, Kultur und Klosterleben
Johann Rudolf Schmid Freiherr von Schwarzenhorn
Tragische Verwechslung
Vergoldetes Gemächt
Fischerei
Speisefische im Bodensee
Weingüter und Winzervereine
Die Bodenseeschiffahrt

Kartenverzeichnis

Rund um Konstanz und Radolfzell

Konstanz

Insel Mainau

Radolfzell

Rund um Überlingen und Meersburg

Überlingen

Meersburg

Rund um Friedrichshafen und Lindau

Friedrichshafen

Insel Lindau

Rund um Bregenz

Bregenz

Rund um St. Gallen

St. Gallen

Schweizer Unterseeufer und Hochrhein

Übersicht der Wanderungen

Wanderung 1: Rund um den Mindelsee

Wanderung 2: Auf den Schiener Berg

Wanderung 3: Zu den Sehenswürdigkeiten am Südufer
des Überlinger Sees

Wanderung 4: Vom Bodensee über Spittelsberg zum
Römerbrunnen und zurück

Wanderung 5: Von Überlingen nach Sipplingen zu den
sieben Churfürsten

Wanderung 6: Zu den Weihern im Hinterland von
Uhdingen-Mühlhofen

Wanderung 7: Entlang der Argen im Hinterland des
Bodensees

Wanderung 8: Schweizer Schoki, Bunker und Planeten
bei Kreuzlingen
Zeichenerklärung
Bodensee Übersicht

Tourenverzeichnis

GPS-Wanderung 1: Rund um den Mindelsee

GPS-Wanderung 2: Auf den Schiener Berg

GPS-Wanderung 3: Zu den Sehenswürdigkeiten am Südufer des Überlinger Sees

GPS-Wanderung 4: Vom Bodensee über Spittelsberg zum Römerbrunnen und zurück

GPS-Wanderung 5: Von Überlingen nach Sipplingen zu den sieben Churfürsten

GPS-Wanderung 6: Zu den Weihern im Hinterland von Uhldingen-Mühlhofen

GPS-Wanderung 7: Entlang der Argen im Hinterland des Bodensees

GPS-Wanderung 8: Schweizer Schoki, Bunker und Planeten bei Kreuzlingen

Unterwegs mit

Hans-Peter Siebenhaar

Promovierter Politikwissenschaftler, Studium in Erlangen, Madrid und Kalamazoo (USA), Europa-Korrespondent des »Handelsblatt« in Brüssel. Hans-Peter Siebenhaar ist ein Müller-Autor der ersten Stunde; sein erstes Buch, »Fränkische Schweiz«, schrieb er 1982 zusammen mit dem Verlagsgründer. Insgesamt hat der gebürtige Franke sieben Reisebücher im Verlag Michael Müller geschrieben - von Bodensee über Madrid bis zum Peloponnes und Korfu.



„Jetzt spring endlich“, riefen mir als kleinem Knirps meine beiden fast gleichaltrigen Großcousinen Heidi und Ruth im „Rhy Bad“ in der Altstadt von Schaffhausen zu. Es kostete mich große Überwindung, denn das smaragdgrüne Wasser, das aus dem Bodensee in Richtung Nordsee floss, war eiskalt - selbst im heißen August. Diese aus meiner Sicht arktische Erfahrung in der malerischen Holzbadeanstalt machte mich misstrauisch. Als ich dann Jahre später zum ersten Mal meine Füße auf der Insel Reichenau in den Bodensee streckte, war die Überraschung umso größer. Die mediterranen Temperaturen versetzten mich in Entzückung. Die Liebe zum Bodensee sollte nie mehr erkalten.

Noch vor Studienbeginn schrieb ich das Reisebuch zu einer der schönsten Landschaften Europas für den Michael Müller Verlag. Umso mehr ich mich mit dem See, der Natur, der Geschichte, den Menschen und der Küche beschäftigte, umso mehr wuchs meine Begeisterung. Der See hat sich über die Jahrzehnte verändert. Ich habe mich verändert. Geblieben ist die Faszination Bodensee.

Orientiert am Bodensee

Die Region im Profil

Der Bodensee ist ...

Outdoor-Fans finden jede Menge Abwechslung, zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Segelboot, für Naturliebhaber gibt es seltene Vögel und Pflanzen zu entdecken. Auch Kulturinteressierte kommen auf ihre Kosten: Am See reist man durch fast alle Epochen der (Kunst-)Geschichte. Und Feinschmecker genießen die hervorragenden saisonalen und regionalen Produkte.



Der Name Bodensee leitet sich vom Dorf Bodman ab. Im frühen Mittelalter hatte der Ort westlich von Überlingen als alemannischer Herzogsitz eine wichtige Bedeutung. Man sprach daher vom „See bei Bodman“.

... der drittgrößte See Europas

Die Fläche des Bodensees beträgt 536 km², nur der Plattensee und der Genfersee sind größer. Seine Uferlänge beträgt 273 km, davon entfallen auf Deutschland mit den Bundesländern Baden-Württemberg und Bayern 173

km, auf die Schweiz 73 km und auf Österreich 28 km. An der tiefsten Stelle in der Nähe des schweizerischen Uttwill reicht der See 251 m hinab auf den Grund. Die mit 14 km breiteste Stelle liegt zwischen Friedrichshafen und Romanshorn. Im Bodensee gibt es insgesamt zehn Inseln. Die größten davon sind Reichenau, Lindau und Mainau, die sich im Privatbesitz der adeligen Familie Bernadotte befindet.

... aufgeteilt in Ober- und Untersee

Der Flaschenhals zwischen den beiden Teilen des Sees ist der sog. Seerhein bei Konstanz, Einheimische sprechen gerne vom „Konstanzer Trichter“. Der Tourismus konzentriert sich zum größten Teil auf den Obersee - schließlich liegen hier mit Städten wie Bregenz, Lindau, Friedrichshafen, Überlingen und Konstanz die größten touristischen Zentren. Der Untersee mit der Insel Reichenau und der Halbinsel Hori ist stiller und ländlicher. Die meisten Dörfer sowohl auf deutscher als auch Schweizer Seite sind beliebte Wohnorte, um nach Konstanz, Kreuzlingen oder Zürich zu pendeln.

... ein Dreiländersee

An den Bodensee grenzen die beiden EU-Länder Deutschland und Österreich sowie die Schweiz. Seit Jahrzehnten gibt es eine intensive Zusammenarbeit über die Grenzen der Anrainerstaaten hinweg. Erheblich beeinträchtigt wurde das Lebensgefühl, Teil einer funktionierenden Dreiländerkooperation zu sein, während der seit März 2020 grassierenden Corona-Pandemie. Denn während der jeweiligen nationalen Lockdowns erwiesen sich die Grenzen erstmals seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs als schwer überwindlich. Auch wenn die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie nachvollziehbar waren, erinnerten sie doch Einheimische und Besucher an längst vergessen geglaubte Zeiten.

... ein touristisches Ziel für die ganze Jahreszeit.

Noch immer kommen die meisten Besucher in den Sommermonaten. Dann lockt der Bodensee zum Baden, Radfahren, Wandern, Sightseeing im Sonnenschein und zu vielem mehr. Doch auch im Winter lohnt sich ein Besuch. Dann ist der See oft tief in Wolken verhüllt und strahlt eine ganz besondere, geheimnisvolle Atmosphäre aus. Besonders reizvoll ist in den Nebelmonaten der Kontrast zum Bregenzer Hausberg, dem Pfänder, dessen Gipfel auch im Winter meist klar und sonnenbestrahlt aus dem dichten Dunst herausragt. Im Frühjahr ist die Zeit der Obstblüte, besonders in der Gegend um Kressbronn am Nordufer fühlt man sich dann fast wie im Garten Eden. Während Kirsch- oder Apfelbäume in voller Blütenpracht stehen, glänzt in der Ferne der Schnee von den österreichischen und Schweizer Alpen. Unvergesslich!

... Zeppelin-Land

Von überall am See ist der Zeppelin zu sehen, der täglich von Friedrichshafen aus in die Luft steigt und am Nordufer seine Runden zieht. Dort hat Graf Zeppelin seine erste Luftzigarre gebaut und dort stehen noch heute die Hangars der riesigen Luftschiffe. Und im Friedrichshafner Zeppelin-Museum findet man die größte Sammlung zur Luftschiffahrt.

... Inspiration für Künstler

Die Schriftsteller Annette von Droste-Hülshoff, Hermann Hesse und Martin Walser sowie der Maler Otto Dix und der Bildhauer Peter Lenk sind nur die bekanntesten Kreativen, die am See gelebt und gewirkt haben (bzw. noch immer dort leben und wirken). Die Skulpturen von Peter Lenk können Sie beispielsweise in Konstanz, Überlingen oder Radolfzell entdecken. Und Martin Walser sagt über seine Wahlheimat Überlingen: „Es könnte nicht schöner sein!“

... ein Schlemmerparadies

Am See werden Produkte höchster Qualität (Fisch aus dem See, aber auch Gemüse von der Insel Reichenau oder der Halbinsel Hori) zu exquisiten Gerichten verarbeitet. Die Zahl der Restaurants ist groß, das Angebot abwechslungsreich. Es reicht von der einfachen Vesper über badische, schwäbische, bayerische, Vorarlberger und Schweizer Gasthausküche bis hin zum Gourmettempel.

5000 Jahre Kulturgeschichte

Erlebnis Kunst, Kultur & Technik

Jahrtausendlang haben Menschen ihre Spuren am See hinterlassen, am Ufer sind Zeugnisse menschlichen Schaffens von der Steinzeit bis in die Moderne zu sehen. Das milde Klima, das Wasser und die Ruhe der kleineren Ortschaften zieht außerdem bis heute Künstler an, die hier schreiben, malen, bildhauern und komponieren.



Aufwändig verzierte Erkner waren im mittelalterlichen Sankt Gallen schwer in Mode und verzieren bis heute die Fassaden des Städtchens.

Steinzeitdörfer

Die „prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen“ sind bereits seit 2011 Weltkulturerbe, ebenso wie die Ausgrabungsstätten am See und das dazugehörige **Pfahlbauten-Museum in Unteruhldingen**. Die meisten Werkzeuge, Waffen und Haushaltsgeräte dort stammen aus einem Steinzeitdorf vor Sipplingen, das von Taucherarchäologen entdeckt wurde. Daran erinnert im Museum ein Aquarium mit einer nachgestellten Ausgrabungsstätte. Die auf dem Museumsgelände rekonstruierten Pfahlbauten vermitteln eine lebhaftere Vorstellung vom Leben in der Stein- und Bronzezeit.

Zeitreise ins Mittelalter

Die **Oberstadt von Meersburg** mit der (vielleicht) ältesten bewohnten Burg Deutschlands funktioniert wie eine Zeitmaschine: Die verwinkelten Gassen, die sich terrassenförmig auf einem riesigen Felsen am steilen Südhang anordnen, beamten Besucher direkt ins Mittelalter. Eine ähnliche Wirkung entfaltet die obere **Altstadt von Bregenz** mit ihren beeindruckenden Patrizierhäusern, von denen eines mit 57 cm Breite angeblich das schmalste Haus Europas ist.

Barocke Schatzkisten

Das neue **Schloss von Meersburg** mit seinem prächtigen Treppenhaus, dem beeindruckenden Spiegelsaal sowie dem Museum in der Beletage ist eines der barocken Schmuckstücke am See. Weitere sind: die einstige **Zisterzienserabtei Salem** und die **Stiftskirche und Stiftsbibliothek in**

St. Gallen. Am sonnigen Südhang des Überlinger Sees hebt sich weithin sichtbar die rosa schimmernde **Barockkirche von Birnau** mit ihrem grün-kupfernen Kirchturmdach von der Landschaft ab. Auf einer Terrasse über dem See und ganz von Rebärten umgeben, ist die schlossähnliche Kirche das am schönsten gelegene Gotteshaus des Bodensee. Reich geschmückt mit tausenderlei Verzierungen und Fresken ist das Innere der ehemaligen Wallfahrtskirche, die zur Gemeinde Uhdingen-Mühlhofen gehört und in der Region zu den bekanntesten Bauwerken des Barocks zählt.

Bregenzer Festspiele

Die spektakulären Operninszenierungen mit ihren aufwendigen Bühnenbildern, die im See aufgebaut werden, sind selbst für Nicht-Opernfans beeindruckend. Die Wiener Symphoniker als Festspielorchester verleihen dem „Spiel auf dem See“ besonderen Glanz. Die Akustik ist derart ausgefeilt, dass selbst auf dem preiswertesten Platz der perfekte Klang erreicht wird. Das Hauptprogramm wechselt alle zwei Jahre. Intendantin Elisabeth Sobotka hatte zuletzt den Regisseur Philipp Stölzl („Der Medicus“) für die Inszenierung der Verdi-Oper „Rigoletto“ verpflichtet.

Moderne Kunst

Die **Sammlung Würth** in der Fabrik des schwäbischen Werkzeug-Magnaten in Rorschach zeigt kostenfrei kaum bekannte Werke von Max Beckmann, Ernst Ludwig Kirchner und Pablo Picasso. Besonders lohnenswert ist auch der Skulpturenpark direkt am Bodenseeufer. Das **Kunsthhaus** und das **Vorarlberg-Museum** in Bregenz sind Kunstwerke an sich, sie bestechen mit preisgekrönter zeitgenössischer Architektur. Die präsentierten Ausstellungen sind an den großen gesellschaftlichen Debatten orientiert.

Skandalbildhauer

Peter Lenk hat seine satirischen, gesellschaftskritischen Werke rund um den See platziert. Mit seiner „Imperia“ hat der gebürtige Franke Konstanz 1993 ein neues Markenzeichen geschenkt. Seine Skulpturen sind bestellte Skandale. Fast jede westliche Bodenseegemeinde, die etwas auf sich hält, leistet sich einen echten Lenk. In Überlingen trat seine Skulptur Martin Walser auf die Füße, in Konstanz schockierte er Stadtväter, Meersburg, Stockach, Gaienhofen, Markdorf, Radolfzell und Ludwigshafen investierten in seine Kunst - und in den zu erwartenden Medienrummel. Peter Lenk lebt und arbeitet in Bodman.

Traum vom Fliegen

Friedrichshafen widmet sich dem Thema gleich mit zwei sehenswerten Museen: Das Zeppelin-Museum bietet die weltweit größte Sammlung zur Luftschiffahrt, und das Dornier-Museum gibt Einblicke in die Pionierleistungen des namensgebenden Flugzeugkonstruktors Claude Dornier.

Auch Altenrhein bei St. Gallen hat ein Fliegermuseum, dort sind Oldtimer-Flugzeuge ausgestellt, die man anfassen darf.

Bodensee für Aktive

Erlebnis Natur & Outdoor

Die Bodenseeregion ist trotz ihrer Verstädterung ein Naturraum mit vielen Möglichkeiten. Nicht nur Wassersportler kommen auf ihre Kosten, sondern auch Wanderer, Radler, Skater, Spaziergänger und sogar Kletterer.



Fünf Naturschutzgebiete gibt es am Bodensee: die Schilfwälder des Wollmatinger Rieds bei Konstanz, das Schweizer Ermatinger Ried mit seltenen Pflanzen wie der Sibirischen Schwertlilie, die schilfige Halbinsel Mettnau bei Radolfzell, die Feuchtwiesen um den Mindelsee am Bodanrück und das Rheindelta an der österreichisch-schweizerischen Grenze.

Radfahren

Auf dem Fahrrad erlebt man den See am intensivsten. Der Bodenseerundweg führt fast immer direkt am Ufer entlang, durch die Ortszentren und an den Strandbädern vorbei. Und die Infrastruktur ist über die Landesgrenzen hinweg ideal: Das Wegenetz am See ist riesig und wird kontinuierlich erweitert. In jedem Ort gibt es Läden, wo man Räder mieten und reparieren lassen kann oder Elektrofahrräder sich aufladen lassen. Schiffe, Busse und Bahnen nehmen Fahrräder gegen einen (kleinen) Aufpreis mit - allerdings nur wenn genügend Platz ist. In rund einer Woche umrundet man in gemütlichem Tempo und mit Pausen den See. Mit Elektromotor geht das natürlich sehr viel schneller. Wunderbar radeln lässt es sich aber auch abseits des Trubels am See, etwa am Bodanrück, am Seerücken und im Lindauer Hinterland. Eine der schönsten Strecken ist die von Lindau nach Überlingen.

Kanuwandern

Noch näher dem See kommt, wer ihn mit dem Kanu umrundet. In den meisten Strandbädern und Häfen kann man Kajaks ausleihen bzw. parken. Einige Reiseveranstalter haben mittlerweile auch Kanuwandern im Angebot. Besonders gemütlich ist das Kanuwandern am Untersee mit seinen Naturschutzgebieten und der Insel Reichenau.

Segeln

Am See ist Segeln Volkssport: Im Bodensee-Seglerverband sind annähernd 20.000 Mitglieder in rund 100 Clubs organisiert, jeder Ort hat mindestens einen Yachthafen. Und die Bodensee-Segler sind stolz auf ihr Revier, sie haben sogar einen eigenen Schein, der für jeden, der den See besegeln will, obligatorisch ist: das Bodenseeschifferpatent. Besucher können es sich gegen Vorlage eines Segelscheins gegen eine geringe Gebühr beim Landratsamt besorgen. Und ein Boot zu mieten ist gar nicht so teuer. Wassersportzentren sind Kressbronn, Friedrichshafen, Radolfzell und Konstanz.

Tauchen

Der See ist das größte und beliebteste Tauchgebiet in Mitteleuropa, vor allem die fast senkrechten bis zu 80 m tiefen Steilwände vor Überlingen, außerdem einige Schiffswracks (deren Lage die Taucher allerdings wie Geheimnisse handhaben). Das Revier ist vor allem etwas für Hartgesottene: Die Saison beginnt mit fallenden Temperaturen, denn dann steigt die Sicht. Für Taucharchäologen hält der See besondere Schmankerl bereit: Ein paar Pfahlbausiedlungen (→ Erlebnis Kunst, Kultur & Technik) wurden zuerst unter Wasser entdeckt.

Stand-up-Paddling

Wie an vielen anderen Seen ist Stand-up-Paddling auch am Bodensee längst ein Trendsport. Kein Wunder, kann man doch unabhängig von Wind und Wetter über das Wasser gleiten. Fast alle Wassersportzentren und Surfschulen vermieten das entsprechende Equipment (auch für stundenweise Probeausflüge). Und keine Sorge: Auch als blutiger Anfänger hat man schnell kapiert, wie's geht.

Wandern

Alpine Pfade findet man am Vorarlberg, ansonsten ist der Bodensee vor allem ein Paradies für Genuss-Wanderer, die schöne Aussichten, stille Naturbeobachtungen und gemütliche Wege schätzen. Die hügeligen Landschaften des Bodanrücks, der Höri und des Seerückens am Schweizer Untersee sowie hinter Lindau, die Vulkankegel des Hegaus, aber auch flache Schilfwälder wie das Wollmatinger Ried (bei Konstanz) und das Ermatinger Ried laden zu herrlichen Wanderungen ein, von denen man auf die Schweizer Bergkulisse blickt und natürlich auf den Bodensee. Für Freunde des Obstbaus gibt es am Nordufer mit dem Hagnauer Obst- und Weinwanderweg und dem Immenstaader Apfel- und Weinspaziergang zwei schöne Wandermöglichkeiten.